Die *Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI)* ist ein zentrales Instrument zur Regulierung der Honorare und Leistungen von Architekten und Ingenieuren in Deutschland. Sie spielt eine wichtige Rolle in der Baubranche, da sie sicherstellt, dass die erbrachten Leistungen angemessen vergütet werden. Die HOAI ist ein wesentlicher Bestandteil des deutschen Baurechts und hat einen großen Einfluss auf die Arbeitsweise von Architekten und Ingenieuren.

Die Bedeutung der HOAI für Architekten und Ingenieure

Die HOAI regelt die Honorare und Leistungen von Architekten und Ingenieuren bei der Planung und Durchführung von Bauprojekten. Sie stellt sicher, dass die erbrachten Leistungen fair vergütet werden und schützt die Interessen der Planer vor unangemessener Bezahlung. Die HOAI legt fest, welche Leistungen erbracht werden müssen und wie sie zu berechnen sind.

Die HOAI ist von großer Bedeutung für Architekten und Ingenieure, da sie ihnen eine verlässliche Grundlage für die Kalkulation ihrer Honorare bietet. Sie ermöglicht es ihnen, ihre Kosten zu decken und einen angemessenen Gewinn zu erzielen. Ohne die HOAI wäre es schwierig, eine faire Vergütung für ihre Arbeit zu erhalten und die Qualität ihrer Dienstleistungen aufrechtzuerhalten.

Die Entstehungsgeschichte der HOAI

Die HOAI wurde *erstmals im Jahr 1977* eingeführt und hat sich seitdem mehrmals weiterentwickelt. Sie wurde geschaffen, um die Honorare und Leistungen von Architekten und Ingenieuren zu regeln und sicherzustellen, dass sie angemessen vergütet werden. Die HOAI wurde in den letzten Jahrzehnten mehrmals überarbeitet, um den sich verändernden Anforderungen der Baubranche gerecht zu werden.

Die Entstehung der HOAI war das Ergebnis verschiedener Faktoren. Zum einen gab es einen Bedarf an einer einheitlichen Regelung der Honorare und Leistungen von Architekten und

Ingenieuren, um faire Wettbewerbsbedingungen zu schaffen. Zum anderen war es wichtig, die Qualität der Planungs- und Bauleistungen sicherzustellen und die Interessen der Planer zu schützen. Die HOAI wurde auch eingeführt, um die Transparenz in der Baubranche zu erhöhen und den Kunden eine verlässliche Grundlage für die Kalkulation ihrer Kosten zu bieten.

Die Struktur der HOAI: Welche Leistungsphasen gibt es?

Die HOAI ist in verschiedene Leistungsphasen unterteilt, die den gesamten Planungs- und Bauprozess abdecken. Jede Phase hat ihre eigenen Aufgaben und Verantwortlichkeiten. Die Phasen sind in der Regel sequenziell angeordnet, d.h. sie bauen aufeinander auf und sind eng miteinander verbunden.

Die erste Phase ist die Grundlagenermittlung, in der die Anforderungen des Bauherrn ermittelt werden. In der zweiten Phase, der Vorplanung, werden erste Entwürfe erstellt und verschiedene Lösungsansätze entwickelt. In der dritten Phase, der Entwurfsplanung, werden die Entwürfe weiterentwickelt und konkretisiert. In der vierten Phase, der Genehmigungsplanung, werden die erforderlichen Unterlagen für die Baugenehmigung erstellt.

Die fünfte Phase ist die Ausführungsplanung, in der detaillierte Pläne und Unterlagen für die Ausführung des Bauprojekts erstellt werden. In der sechsten Phase, der Vorbereitung der Vergabe, werden die Ausschreibungsunterlagen vorbereitet und die Auftragnehmer ausgewählt. In der siebten Phase, der Mitwirkung bei der Vergabe, unterstützen Architekten und Ingenieure den Bauherrn bei der Vergabe der Aufträge.

Die achte Phase ist die Objektüberwachung, in der die Bauausführung überwacht wird. In der neunten Phase, der Objektbetreuung und Dokumentation, werden Mängel behoben und das Bauwerk dokumentiert. Jede Phase hat ihre eigenen Honorarsätze und Leistungsbilder, die in der HOAI festgelegt sind.

Die Honorarordnung der HOAI: Wie wird das Honorar berechnet?

Die Berechnung des Honorars nach der HOAI erfolgt auf Basis des *anrechenbaren Kostenrahmens* des Bauprojekts. Der anrechenbare Kostenrahmen umfasst alle Kosten, die für die Planung und Durchführung des Projekts anfallen. Das Honorar wird in Prozent des anrechenbaren Kostenrahmens berechnet.

Die Höhe des Honorars hängt von verschiedenen Faktoren ab, wie z.B. dem Umfang und der Komplexität des Projekts, der Verantwortung des Planers und der Leistungsfähigkeit des Bauherrn. Die HOAI legt für jede Leistungsphase einen bestimmten Prozentsatz des anrechenbaren Kostenrahmens fest, der als Honorar zu zahlen ist.

Die HOAI enthält auch Regelungen für zusätzliche Leistungen, die nicht im ursprünglichen Leistungsbild enthalten sind. Diese zusätzlichen Leistungen werden gesondert vergütet und müssen vom Bauherrn genehmigt werden. Die HOAI stellt sicher, dass die Planer angemessen für ihre zusätzlichen Leistungen entschädigt werden.

HOAI-Leistungsphasen und Honoraranteile

Leistungsphase	Inhalt	Anteil am Gesamthonorar
1	Grundlagenermittlung	2%
2	Vorplanung	7%
3	Entwurfsplanung	15%
4	Genehmigungsplanung	3%

Leistungsphase	Inhalt	Anteil am Gesamthonorar
5	Ausführungsplanung	25%
6	Vorbereitung der Vergabe	10%
7	Mitwirkung bei der Vergabe	4%
8	Objektüberwachung	32%
9	Objektbetreuung und Dokumentation	2%

Noch ein Hinweis: Diese Verteilung gilt für das Leistungsbild Gebäude; bei anderen Leistungsbildern wie Ingenieurbauwerken, Tragwerksplanung oder Technischer Ausrüstung können die Prozentsätze abweichen.

Was die Phasen praktisch bedeuten

- LPH 1 – Grundlagenermittlung: In der ersten Phase werden die Projektziele und Anforderungen des Bauherrn definiert sowie Rahmenbedingungen durch Standortanalysen oder Bestandsaufnahmen geklärt.

- LPH 2 – Vorplanung: Es entsteht eine erste Entwurfsidee mit Skizzen, bei der verschiedene Varianten auf ihre Machbarkeit geprüft werden und eine erste Kostenschätzung nach DIN 276 erstellt wird.

- LPH 3 – Entwurfsplanung: Der Entwurf wird konkretisiert, indem gestalterische, technische und wirtschaftliche Aspekte detailliert ausgearbeitet und Fachplaner für beispielsweise Statik oder Haustechnik integriert werden.

- LPH 4 – Genehmigungsplanung: Alle rechtlich erforderlichen Unterlagen, wie Bauantragsformulare und Nachweise, werden zusammengestellt und bei der zuständigen Baubehörde eingereicht.

- LPH 5 – Ausführungsplanung: Das Projekt wird baureif gemacht, indem exakte

Detailpläne, Werkzeichnungen sowie Material- und Produktspezifikationen für die ausführenden Baufirmen erstellt werden.

- LPH 6 – Vorbereitung der Vergabe: Die benötigten Bauleistungen werden in Form von detaillierten Leistungsbeschreibungen zur Ausschreibung vorbereitet und die Massen ermittelt.

- LPH 7 – Mitwirkung bei der Vergabe: Die eingehenden Angebote von Bauunternehmen werden geprüft, verglichen und verhandelt, um dem Bauherrn eine fundierte Empfehlung für die Auftragsvergabe auszusprechen.

- LPH 8 – Objektüberwachung: Während der Bauausführung überwacht der Planer die Arbeiten vor Ort, kontrolliert die Einhaltung von Terminen, Kosten sowie Qualitätsstandards und dokumentiert den Baufortschritt bis zur Abnahme.

- LPH 9 – Objektbetreuung und Dokumentation: Nach Abschluss der Bauarbeiten erfolgt die Überwachung von Gewährleistungsfristen, die Koordination eventueller Nachbesserungen sowie die Übergabe der vollständigen Gebäude- und Schlussdokumentation.

Die vergütungsstarken Phasen

Besonders *relevant für das Honorar sind meist die Phasen 5 und 8*. Die Ausführungsplanung und die Objektüberwachung machen zusammen einen großen Teil des Gesamthonorars aus, weil dort typischerweise der höchste Aufwand liegt. Genau an diesen Stellen zeigt sich in der Praxis oft, ob ein Projekt sauber geplant oder später teuer „nachgesteuert“ wird.

Honorarermittlung in Kurzform

Das Honorar ergibt sich nicht nur aus den Phasen, sondern auch aus den anrechenbaren Kosten, der Honorarzone und der Honorarvereinbarung. Seit der HOAI 2021 sind Honorare grundsätzlich frei vereinbar; die Tabellen dienen vor allem als *Orientierungsrahmen*. Wenn keine wirksame Vereinbarung in Textform getroffen wurde,

gilt für Grundleistungen der Basishonorarsatz als vereinbart.

Wenn ein Planungsauftrag zum Beispiel auf ein Honorar von 100.000 Euro kommt, entfallen auf die Objektüberwachung in der Regel 32.000 Euro und auf die Ausführungsplanung 25.000 Euro, sofern das Leistungsbild Gebäude zugrunde liegt. Die tatsächliche Verteilung kann je nach Leistungsbild, Projektart und Vereinbarung abweichen.

Und nochmals der Hinweis: Für das Leistungsbild Ingenieurbauwerke gelten andere Prozentwerte, etwa 2% für LPH 1, 20% für LPH 2, 25% für LPH 3 und 15% für LPH 8.

Die Bedeutung der HOAI für die Qualitätssicherung in der Bauplanung

Die HOAI spielt eine wichtige Rolle bei der Sicherstellung der Qualität in der Bauplanung und -ausführung. Sie legt klare Anforderungen an die Planer fest und stellt sicher, dass sie ihre Aufgaben ordnungsgemäß erfüllen. Die HOAI schützt die Interessen der Planer und sorgt dafür, dass sie angemessen vergütet werden.

Die HOAI trägt auch zur Sicherheit und Funktionalität von Gebäuden bei, indem sie klare Standards für die Planung und Ausführung vorgibt. Sie stellt sicher, dass alle relevanten Aspekte berücksichtigt werden und dass die Planer ihre Verantwortung gegenüber dem Bauherrn und der Gesellschaft wahrnehmen.

Die Rolle der HOAI im Vergaberecht

Die HOAI spielt auch eine wichtige Rolle im Vergaberecht, insbesondere bei öffentlichen Bauprojekten. Sie stellt sicher, dass die Vergabe fair und transparent erfolgt und dass alle Bieter die gleichen Chancen haben. Die HOAI legt fest, welche Leistungen erbracht werden müssen und wie sie zu vergüten sind.

Die HOAI schützt die Interessen der Planer und stellt sicher, dass sie angemessen vergütet werden. Sie verhindert auch unfairen Wettbewerb und sorgt dafür, dass die besten Bieter den Zuschlag erhalten. Die HOAI trägt zur Effizienz und Qualität der Vergabe bei und stellt sicher, dass die öffentlichen Gelder sinnvoll eingesetzt werden.

Die Auswirkungen der Novellierung der HOAI auf Architekten und Ingenieure

In den letzten Jahren gab es mehrere Änderungen an der HOAI, die Auswirkungen auf Architekten und Ingenieure hatten. Eine der wichtigsten Änderungen war die *Abschaffung der verbindlichen Honorartafeln im Jahr 2013*. Seitdem können Architekten und Ingenieure ihre Honorare frei aushandeln.

Diese Änderung hat zu einer größeren Flexibilität bei der Honorarvereinbarung geführt, hat aber auch zu Unsicherheiten geführt. Architekten und Ingenieure müssen nun ihre Honorare individuell mit ihren Kunden aushandeln, was zu einer größeren Verhandlungsposition für die Kunden führen kann.

Die Änderungen an der HOAI haben auch zu einer Diskussion über die Zukunft der Honorarordnung geführt. Einige Kritiker argumentieren, dass die HOAI überholt ist und durch eine marktorientierte Lösung ersetzt werden sollte. Andere befürworten eine Reform der HOAI, um sie an die aktuellen Anforderungen der Baubranche anzupassen.

Kritik an der HOAI: Wo liegen die Schwächen?

Die HOAI ist nicht ohne Kritik. Einige Kritiker argumentieren, dass die Honorare nach der HOAI nicht marktgerecht sind und zu niedrig sind. Sie behaupten, dass die Planer nicht angemessen für ihre Leistungen entschädigt werden und dass dies zu einer Abnahme der Qualität führen kann.

Ein weiterer Kritikpunkt ist, dass die HOAI zu starr ist und keine ausreichende Flexibilität bietet. Die Honorare sind festgelegt und lassen wenig Spielraum für individuelle Vereinbarungen. Dies kann zu Problemen führen, wenn sich die Anforderungen des Projekts ändern oder zusätzliche Leistungen erforderlich sind.

Die Zukunft der HOAI: Wird sie reformiert oder abgeschafft?

Die Zukunft der HOAI ist derzeit Gegenstand einer intensiven Debatte. Einige Befürworter argumentieren, dass die HOAI reformiert werden sollte, um sie an die aktuellen Anforderungen der Baubranche anzupassen. Sie schlagen vor, die Honorare flexibler zu gestalten und den Planern mehr Spielraum bei der Gestaltung ihrer Verträge zu geben.

Andere argumentieren, dass die HOAI abgeschafft werden sollte und durch eine marktorientierte Lösung ersetzt werden sollte. Sie behaupten, dass die Planer in einem freien Wettbewerb ihre Honorare selbst aushandeln sollten und dass dies zu einer besseren Qualität und Effizienz führen würde.

Die Zukunft der HOAI ist noch ungewiss, aber es ist klar, dass Veränderungen bevorstehen. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Debatte entwickeln wird und welche Auswirkungen dies auf die Arbeit von Architekten und Ingenieuren haben wird.

tl; dr

Die HOAI spielt eine wichtige Rolle in der Baubranche und regelt die Honorare und Leistungen von Architekten und Ingenieuren. Sie stellt sicher, dass die Planer angemessen vergütet werden und dass die Qualität der Planungs- und Bauleistungen gewährleistet ist. Die HOAI hat in den letzten Jahren Änderungen erfahren und steht derzeit im Mittelpunkt einer intensiven Debatte über ihre Zukunft.

Es bleibt abzuwarten, wie sich die Debatte entwickeln wird und welche Auswirkungen dies auf die Arbeit von Architekten und Ingenieuren haben wird. Es ist klar, dass Veränderungen

bevorstehen und dass die HOAI möglicherweise reformiert oder abgeschafft wird. In jedem Fall wird die HOAI weiterhin eine wichtige Rolle in der Baubranche spielen und die Arbeit von Architekten und Ingenieuren beeinflussen.

Wie hilfreich war dieser Beitrag?

Klicke auf die Sterne um zu bewerten!

Bewertung Abschicken
Durchschnittliche Bewertung / 5. Anzahl Bewertungen:

Top-Schlagwörter: Entwurfsplanung, Vorplanung, Honorarordnung für Architekten und Ingenieure, Aufwand, Koordination, cafm, mängel, Qualität, Projekt, Kalkulation

Verwandte Artikel

- Organisationsverschulden 2025 im FM: Wie vermeiden?
- Wartungsprozesse optimieren: Wie CAFM-Software dabei hilft
- Legacy-Software: Ertüchtigen oder austauschen?